

Zwischen Naturformen und Menschenwerk

KUNST Norbert Stocker zeigt in Brunnen neue Arbeiten. In Holz und Farbe thematisiert er «Landschaften»: Er lädt ein, mit den Augen zu denken.

bug. «Äussere und innere Landschaften meinen das Ergebnis von sehen, erleben und denken», sagt Norbert Stocker, «beglückt und bedrückt sein liegen oft zu nahe nebeneinander.» In den Räumen der Galerie am Leewasser in Brunnen zeigt der 1940 in Zug geborene Künstler, der seit 1968 in Schwyz lebt, wo er bis 1994 an der Kantonsschule unterrichtete, neben eingefärbten Holzskulpturen zwar zwei Ölbilder, doch keineswegs Landschaftsbilder, wie man sie nach verbreitetem Verständnis erwarten könnte. «Landschaft» bedeutet für Norbert Stocker Natur und Lebensraum, bedeutet vor allem Umgang und

Beziehung des Menschen zu seiner Welt. In seinen «Landschaften» lassen sich so auch architektonische Formen entdecken: den Torso eines Portaldurchgangs, der auf dünnem Sockel einen schweren Türsturz trägt.

Lebendige Natur

Norbert Stocker denkt in Formen und Farben, schafft aus einer Haltung heraus, die aus dem Stoff, aus dem Material das ihm Wesensgemässe gewinnt. Was der Künstler aus dem Holz herauschneidet, zeigt noch immer die lebendige Natur. Die Bewegungen, Proportionen und Beziehungen materialisieren leicht und ohne Zwang.

In kubische Regelmässigkeit geschnittene Hölzer zeigen noch den Wuchsverlauf eines Astes, streben in leicht in sich gedrehten Bewegungen aufwärts, sind keine starren Balken, sondern greifbare Linien im Raum.

Winkel und Verstrebungen verbindet der Künstler zu Skulpturen, die in labilem Gleichgewicht stehen, die Gesetze



Werke von Norbert Stocker in Brunnen.

PD

von Menschenwerk und Natur im Gegenspiel austarieren. In den Raum gestellte, innen gehöhlte Balken stehen als offene Gruppe vor der Wand, kleine Objekte mit Einschnitten und Durchlässen sind Merkzeichen für die Abstraktion, die die Kunst aus der Natur zieht, sind zugleich als Nutzformen und Menschenwerk zu sehen.

Poesie und Gedanke

Zwei Holztafeln, beidseitig im Flachrelief eingeschnitten, durchbrochen und eingefärbt, stellt Norbert Stocker als «Kartenhaus» aneinander. Bild und Objekt verbinden sich hier ganz selbstverständlich, genauso wie die hellen, pastellenen Farben, mit denen der Künstler seine Skulpturen bemalt, das naturhaft bleibende Holz ins Poetische und ins Gedankliche hinein überhöhen.

HINWEIS

► Galerie am Leewasser, Eisengasse 8, Brunnen. Bis 11. November. Mi–Sa 14–22, So 14–18 Uhr. Vernissage: Sonntag, 7. Oktober, 17 Uhr. ◀